

Teilnahme am Projekt „Plastic-Pirates go Europe!“

Am Donnerstag den 06.10.2022 sind wir, die Klasse 10a, an die Enz gegangen, um das europaweit durchgeführte Projekt „Plastic-Piraten“ auszuführen.

Die Plastik Piraten sind Schüler*innen, die an Bäche oder Flüsse gehen und dort nach Müll, vor allem Plastik-Müll, Ausschau halten. Die gesammelten Daten werden dann von Wissenschaftler*innen ausgewertet, um so mehr über die Verschmutzung der europäischen Flüsse und den möglichen Ursprung zu erfahren.

Unsere Klasse arbeitete in vier Gruppen, die unterschiedliche Aufträge hatten:

Gruppe A hat das Flussufer in drei Bereiche mit unterschiedlicher Entfernung zum Fluss aufgeteilt und in diesen Kreisen abgesteckt dann haben sie innerhalb dieser Kreise nach Müll gesucht.

Gruppe B hat in einem Gebiet von ca. 80 Meter Länge und 20 Meter Breite Müll gesammelt. Diesen haben sie dann in der Müllsortierstation in verschiedene Kategorien unterteilt. (siehe Foto)

Gruppe C hat ein spezielles Netz eine Stunde lang in die Enz gehalten. Damit sollten Mikroplastikstücke aus dem Wasser „gefischt“ werden.

Gruppe D war das Reporter Team, das alles dokumentiert hat.

Was haben wir jetzt für Ergebnisse erzielt?

Wir haben nur sehr wenig Müll gefunden, es waren nur wenige Gramm Plastikmüll, außerdem um die 30 Zigarettenstummel, etwas Müll, der nicht aus Plastik bestand und ein Taschentuch, das in der Enz vorbeischwamm. Sehr erfreulich war, dass wir keine vollen Mülleimer oder großen Partymüll gefunden haben.

Insgesamt hat das Projekt sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns, dass unsere Ergebnisse etwas zu einer sehr wichtigen Forschung beitragen können.

Geschrieben von Clara Wolfschläger, 10a